

MEHRFAMILIENWOHNHAUS

JENAER STRASSE 42/44

Und der Zukunft zugewandt!



Energetisch und denkmalgerecht saniert, dienen die ehemaligen Offizierswohnungen nun studentischen Wohngemeinschaften als friedliches Zuhause.

An der Landstraße nach Jena wird in den Jahren 1900 – 1901 ein Doppelhaus errichtet. Nach Entwurf des Weimarer Maurermeisters C.F. Müller entsteht

ein zweigeschossiger Massivbau im späthistoristischen Landhausstil. Ein weiter Dachüberstand, rhythmisierte Fensteröffnungen und je ein Risalit pro Baugliedern das eindrucksvolle Doppelhaus. Die rote Dacheindeckung aus Doppelmuldenfalzziegeln, die sandsteinfarbige Fassadenbekleidung aus Kunststeinplatten und die ungestrichenen Putzflächen lassen erkennen, dass die Fassadenfarbigkeit nur durch die zurückhaltenden Materialfarben erreicht werden soll. Im Inneren haben sich die bauzeitlichen Grundrisse und Ausstattungen erhalten können. Sie erzählen von den ehemaligen Wohnvorstellungen der Zeit um 1900. Die Innendämmung aus Holzweichfaserplatten und Lehmputz, der Einsatz eines Blockheizkraftwerkes und eines Spitzenlastkessels berichten demgegenüber gemeinsam mit den erneuerten Isolierglasfenstern von geänderten Ansprüchen an Wohnen und Leben im 21. Jahrhundert. Schön, wenn sich das so geschmackvoll verbinden lässt.

Baujahr: 1900 – 1901

Sanierungsjahr: 2013 - 2014

Art der Sanierung: Instandsetzung und Modernisierung (Innendämmung: Holzweichfaserplatten, Lehmputz, Blockheizkraftwerk, Spitzenlastkessel mit Gas-Brennwerttechnik)

Energiebedarf: 105 kWh/m²*a

Gebäudesteckbrief

⬇ hier zum herunterladen

ANSPRECHPARTNER

Tobias Keppler
Stabsstelle für Klimaschutz,
Nachhaltigkeit und Energie

Tel.: 03643 / 762-668

Fax: 03643 / 762-337

Mail:

✉ klimaschutz@stadtweimar.de

Das Modernisierungsbündni

Es ist geplant, in Weimar ein Modernisierungsbündnis aufzubauen. In diesem sollen, koordiniert von der Stadt Weimar, lokale Umwelt- und Denkmalschützer, Architekten, Handwerker, Klimaschützer und Energieberater sowie Mitarbeiter der Universität und anderer Institutionen und Organisationen mit Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) zusammenarbeiten und Projekte umsetzen. Ein Schwerpunkt wird in der Modernisierung von privaten Gebäuden liegen.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

